

Eine Brücke als Aussichtsplattform

Badegäste kommen wieder trockenen Fußes zum Flughafensee

Reinickendorf - Künftig wird der Weg zum Badestrand des Flughafensees über eine Brücke führen. Bereits jetzt spannt sich die neue Überführung an der Einmündung des Schwarzen Grabens über den See. Die Bauarbeiten liegen in den letzten Zügen.

Notwendig wurde die Fußgängerbrücke wegen der geplanten Erweiterung des Absetzbeckens, mit der die Wasserqualität des Flughafensees verbessert werden soll. Dem Beckenausbau muß der angrenzende Weg am Waldrand zum Opfer fallen, so daß der Zugang zum Badestrand abgeschnitten wird.

Die rund 1 Million Mark teure Brücke soll dann die Bade- und Sonnenhungrigen zum Strandweg führen. „Darüberhinaus erfüllt sie auch noch ästhetische Ansprüche“,



Brückenexperten: Christian Jokisch (l.) und Wolf-Dieter Schwarz.

Reinickendorf

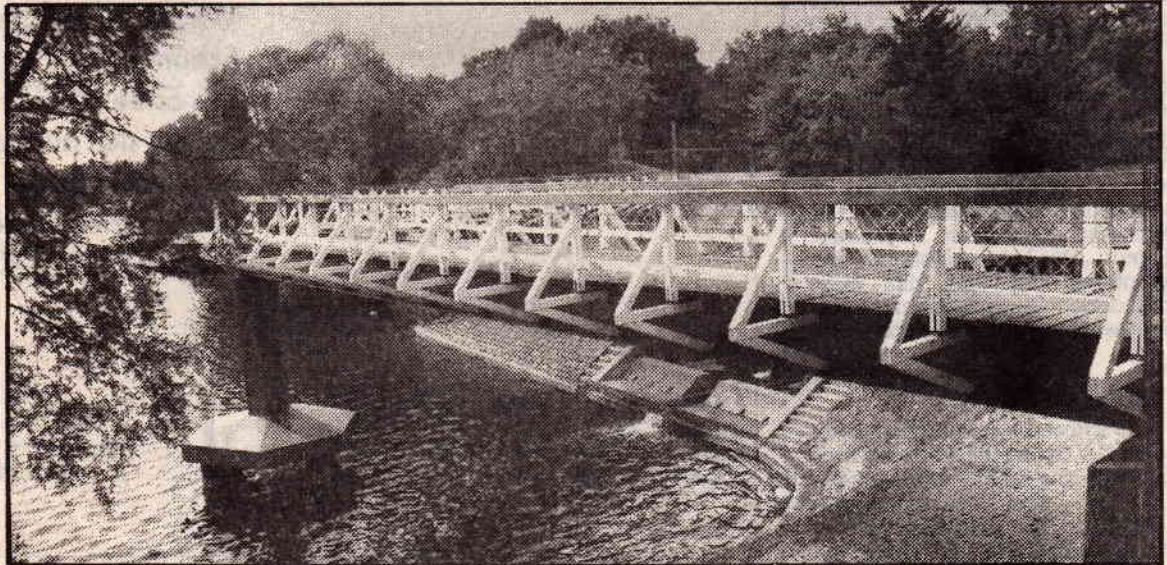


erläutert Bauleiter Christian Jokisch und weist auf den auffälligen Knick in der Mitte der Brücke: „Hier stellen wir am Ende der Arbeiten ein pilzförmig überdachtes

Mittelpodest mit Sitzbank auf. Dann kann man in Ruhe das schöne Panorama des Sees genießen.“

Eine weitere Wohltat für das Auge sind die Holzbohlen des Gehwegs und Geländers. Doch auch an Tragfähigkeit und Stabilität ist in dem Entwurf der Senatsbauverwaltung gedacht worden. Behördenbauleiter Wolf-Dieter Schwarz: „Die tragende Konstruktion ist aus Stahl. Eine auf vier Stahlrohrpfählen gegründete Mittelstütze trägt die Brücke. Außerdem sind die Endwiderlager, also die beiden Verbindungspunkte mit dem Ufer, aus Stahlbeton.“

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit sind jetzt die Arbeiten im Brückenbereich fast abgeschlossen. Nun muß das Bezirksamt noch für die Anschlußwege zur Brücke sorgen. *Holger Bloche*



Schön und funktionell: Die Brücke über den Schwarzen Graben am Flughafensee. Fotos: Bloche (2), Praschl

BM 28.8.90